

Das Buch der Vergangenheit

Manchmal nehmen wir uns Zeit
und blättern im Buch der Vergangenheit.

Die Kindheit, die Schule und vieles mehr
manche Blätter sind auch leer.
Daß man auch Schweres im Leben vergisst
nichts anderes als Gottes Gnade ist.
Eine Seite mit schöner Erinnerung
bringt uns dann manchmal richtig in Schwung
Doch es gibt auch viele Nöte - leider,
da blättern wir oft und gerne schnell weiter.
Wo auf manchen Seiten nichts zu finden ist,
weiß man, dass man zum Glück auf manches vergisst.

Auch Seiten der Erinnerung, die uns plagen
brauchen wir keinem Menschen zu sagen,
denn sie sind meist **nicht** interessiert,
wer will schon wissen, was anderen passiert.

Daß einer zuhört kommt aber doch vor,
es ist Gott unser Schöpfer - er hat ein offenes Ohr.
Wir können reden lange und breit,
denn unser Schöpfer nimmt sich Zeit.
Was nicht gut war in unserem Leben,
dürfen wir ihm sagen er will uns vergeben.
Für so viel Freude an manchen Tagen,
können wir auch „danke“ sagen.

Für seelische Schmerzen in einsamen Stunden
hat er auch die Macht zu heilen die Wunden
Er kennt dein „Gestern“, gib ihm dein „Heute“,
er sorgt für dein „Morgen“, vertrau ihm auch heute.

Er hat unsere Schmerzen und Krankheit getragen,
an seiner Hand dürfen wir neue Schritte wagen.